

Inhalt:

AKTUELLES

- Grundstein für grenzüberschreitende Kita in Brebach gelegt **Seite 1**
Lasergestützte Passantenzählung in der Innenstadt **Seite 2**
Fahrradzone Nauwieser Viertel für Deutschen Fahrradpreis nominiert **Seite 3**

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN **Seite 4–5**

AKTUELLES

- Landeshauptstadt erweitert Testangebot **Seite 6**
OB Conradt über den Einfluss der Städte in Europa
Besuch der israelischen Generalkonsulin im Rathaus **Seite 7**

Corona-Info aktuell **Seite 8**

Übersicht über Testzentren **Seite 9**

SAARBRÜCKEN SCHAFFT **Seite 10**

SCHWERPUNKT-THEMA Stadtsauberkeit **Seite 11**

ÖFFNUNGSZEITEN **Seite 12–13**

Historische Online-Bilderschau des Stadtarchivs **Seite 14**

STELLENANGEBOTE **Seite 15**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN **Seite 16**

Fotos Titelpf (v. l.)
Rathaus: LHS MV
St. Johanner Markt: Zippo Zimmermann
Ludwigskirche: petair

Deutsch-französisches Modellprojekt: Grundstein für grenzüberschreitende Kita in Brebach ist gelegt

Der Grundstein für die deutsch-französische Kita in Brebach ist gelegt. Die Verwaltung des Interreg-Projektes und die Koordinierung zwischen den Partnern übernimmt der Eurodistrict SaarMoselle, koordinierende Instanz für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Für insgesamt 133 Kinder werden nördlich der Wiedheckschule sieben Gruppen eingerichtet, davon vier Kindergartengruppen und drei Krippengruppen. Bei der Krippe handelt es sich um ein deutsch-französisches Pilotprojekt im Eurodistrict SaarMoselle, das eine Förderung durch das EU-Programm INTERREG V A Großregion erhält.

Kinder aus Saarbrücken und Saargemünd besuchen gemeinsam die Krippe

In den Krippengruppen sind insgesamt 33 Plätze für 22 Kinder aus Saarbrücken und elf Kinder aus dem Gemeindeverband Saargemünd (Communauté d'Agglomération Sarreguemines Confluentes) im Alter bis zu drei Jahren vorgesehen. Beide Gebietskörperschaften arbeiten Hand in Hand an der Realisierung

des Projektes, denn für diese Altersgruppe gab es bisher im Eurodistrict SaarMoselle noch kein zweisprachiges Betreuungsangebot.

Gilbert Schuh, Präsident des Eurodistricts, sagte bei der Grundsteinlegung in der vergangenen Woche: „Die deutsch-französische Kita in Brebach ergänzt die Politik zur Förderung der Zweisprachigkeit in unserem grenzüberschreitenden Raum, die sich bereits auf Kindergärten, Grundschulen und Sekundarschulen bis hin zum Hochschulstudium erstreckt. Die Entwicklung der Interkulturalität und der Zweisprachigkeit ist ein Schwerpunkt in der Territorialen Strategie 2021-2027 des Eurodistrict SaarMoselle.“ Roland Roth, Präsident des Gemeindeverbands Saargemünd, betonte die große Bedeutung des Erlernens der Sprache des Nachbarn: „Das Praktizieren der Sprache des Nachbarn erleichtert uns die Arbeit und öffnet uns viele Türen.“ Oberbürgermeister Uwe Conradt ergänzte: „Wir leben mit unseren französischen Nachbarn in einem gemeinsamen

Siedlungsraum, in der Arbeitswelt und in der Freizeit gibt es keine Grenzen. Das sollte sich auch im Betreuungsangebot widerspiegeln. Wenn französische und deutsche Kinder von klein auf viel miteinander in Kontakt sind, wird unser Zusammenleben in den folgenden Generationen noch selbstverständlicher werden.“

Besonderes pädagogisches Konzept für Krippe

Die Krippe wird ein besonderes, mit dem französischen Partner erarbeitetes pädagogisches Konzept bieten, das sowohl den französischen als auch den deutschen pädagogischen Ansätzen der Kleinkinderbetreuung gerecht wird.

Zeitlicher Ablauf

Die ersten Erd- und Kanalbauarbeiten für den Bau der Kita waren bereits angelaufen. Direkt im Anschluss an die Grundsteinlegung hat der Rohbau begonnen. Geplant ist eine Inbetriebnahme der grenzüberschreitenden Kita zum Schuljahr 2023/24.



So soll die Südseite der deutsch-französischen Kita in Brebach nach der Fertigstellung aussehen.

Visualisierung: GMS

Ihr Kontakt zur Verwaltung: Sie erreichen uns ...

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/buergerdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben in Saarbrücken viele Zukunftsprojekte, kleine und größere, und Sie als Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt haben die Möglichkeit, an der Gestaltung dieser Projekte mitzuwirken. Ich freue mich über die rege Beteiligung.

Anfang Februar haben wir bereits für die Anliegerinnen und Anlieger des geplanten flächendeckenden Tempo-30-Gebiets in der Saarbrücker City eine virtuelle Infoveranstaltung angeboten, auf der viel Zuspruch zu dem Projekt deutlich wurde. Auch zur Weiterentwicklung des Osthafens und seines Umfeldes gab es, ebenfalls online, eine solche Veranstaltung. Mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger hatten das Angebot angenommen. Unter www.saarbruecken.de/osthafen können sich alle Interessierten auch weiterhin über das Vorhaben informieren und Ideen einbringen.

Mit diesen Formaten haben wir in den zurückliegenden beiden Jahren gute Erfahrungen gesammelt, auch wenn dies den direkten Bürgerkontakt nicht ersetzen kann, aber aufgrund der Corona-Pandemie sind wir auf die Onlineformate angewiesen. Weitere Bürgerbeteiligungen zu wichtigen Projekten in den verschiedenen Stadtteilen bereiten wir bereits vor, etwa zur Zukunft städtischer Immobilien im Nauwieser Viertel. Darüber wurde in den vergangenen Wochen viel gesprochen. Für die städtischen Gebäude in der Nauwieser Straße wollen wir Lösungen finden, um dringend benötigten Wohnraum zu schaffen. Zurzeit beraten wir intern über mögliche Wege, die sowohl im Sinne des Viertels als auch der Stadt sind. Wir brauchen im Nauwieser Viertel neue Impulse und Entwicklungen, die Antworten geben auf die sozialen, ökologischen und demographischen Herausforderungen unserer Zeit. Unsere Ideen stellen wir gerne zur Diskussion.

Lassen Sie uns also im Gespräch bleiben – eine Möglichkeit ist auch meine Bürgersprechstunde, die regelmäßig stattfindet und dies online wie in Präsenz.



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Impfmöglichkeiten in Saarbrücken

Interessierte können im Impfzentrum auf dem ehemaligen Messegelände in Saarbrücken Termine für Erst-, Zweit- und Booster-Impfungen erhalten. Personen ab 12 Jahren erhalten auch ohne Termin eine Impfung. Über die Impfhotline des Landes unter +49 681 501-4422 und über das Portal www.impfen-saarland.de ist die Buchung möglich. Das Impfzentrum ist von Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr geöffnet. Es werden die Vakzine von BioNTech und Moderna verimpft. Weitere Informationen sind unter www.regionalverband.de/impfzentrum zu finden.

Daneben gibt es verschiedene mobile Impfangebote. Die Landeshauptstadt plant ebenfalls weitere Impfkationen in den Stadtteilen. Außerdem sind Impfungen bei zahlreichen niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten möglich. Auch verschiedene Apotheken bieten mittlerweile Impfungen nach vorheriger Terminvereinbarung an. Alle aktuellen In-

formationen zum Impfen und zu den verschiedenen Angeboten gibt es unter www.saarbruecken.de/impfen.

Die Impfstation am St. Johanner Markt ist seit Anfang Februar nach erfolgreichem Betrieb geschlossen. Insgesamt haben 7471 Personen Erst-, Zweit- und Booster-Impfungen in der Station erhalten, fast drei Viertel davon waren Auffrischungsimpfungen. Elf Ärztinnen und Ärzte, mehrere Unternehmen sowie verschiedene Ämter der Landeshauptstadt haben den Betrieb der Impfstation unterstützt. Die Station wurde Anfang Dezember 2021 eröffnet, um die Zeit bis zur Eröffnung des Impfzentrums des Landes zu überbrücken. Da dieses Ziel erreicht wurde und die Impfangebote mittlerweile deutlich ausgebaut wurden, hat die Station ihren Betrieb eingestellt. Die Nachfrage war in den Wochen vor der Schließung merklich gesunken.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/impfen

Weiterentwicklung der Saarbrücker City – Ausbau lasergesteuerter Passantenzählung

Um die belebte Innenstadt Saarbrückens fortentwickeln und ihre Attraktivität weiter steigern zu können, sind verlässliche Daten zur Passantenfrequenz von großem Nutzen. Um die Messung der Besucherströme auf eine breitere und aussagekräftigere Basis stellen zu können, hat die Landeshauptstadt Mitte Dezember vier neue Messpunkte in Betrieb genommen: zwei davon in der Bahnhofstraße, einen an der Berliner Promenade und einen weiteren in der Sulzbachstraße.

Zuvor gab es bereits einen Messpunkt in der Bahnhofstraße. Über die neuen Messpunkte wurde in der Sitzung des Ausschusses für das Hauptdezernat, Wirtschaft und Digitalisierung am Dienstag, 1. Februar, berichtet.

Erfassung der Passantenfrequenz wichtig für Standortmarketing

Die Landeshauptstadt Saarbrücken ist das Oberzentrum der Region und Einzugsgebiet für rund eine Million Menschen. Mit 180.000 Einwohnern ist Saarbrücken Deutschlands 42. größte Stadt, die Bahnhofstraße liegt auf Platz 8 der besucherstärksten Einkaufsstraßen in ganz Deutschland. Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Die Saarbrücker Innenstadt soll stark bleiben. Die Erfassung der Passantenfrequenz hilft uns, das Innenstadtmanagement weiter zu professionalisieren. Auch in der Pandemie hat sie sich als gute Orientierungshilfe erwiesen, um zu überprüfen, wie sich Corona-Maßnahmen auf die Besucherzahlen auswirken. Die Passantenzählung dient zudem als Grundlage für Ansiedlungs- und Investitionsentscheidungen und gibt Aufschluss über Auswirkungen von Veranstaltungen oder Baumaßnahmen.“

Wirtschaftsdezernent Tobias Raab: „Die Installation der neuen Messpunkte erlaubt es der Landeshauptstadt, ein gezielteres Standortmarketing durchzuführen, Veränderungen und Entwicklungen zu evaluieren, sich fundierter mit konkurrierenden Städten zu vergleichen und auf dieser Basis den Wirtschafts- und Tourismusstandort Saarbrücken zu stärken und attraktiver zu machen. Die Daten können auch im Zuge unserer Digitalisierungsstrategie für zusätzliche Zwecke genutzt werden, etwa für die Verkehrs- oder Stadtplanung.“

Die Passantenzählung erfolgt per Laserscanner. Die größere Anzahl der Messpunkte ermöglicht einen besseren Vergleich von Tages-, Wochen- und Monatsfrequenzen innerhalb eines Jahres sowie über mehrere Jahre hinweg. Sie ermöglicht zudem einen Vergleich mehrerer Standorte. Die Zählung ist datenschutzkonform, es werden keine personenbezogenen Daten erhoben oder gespeichert.

Zusammenarbeit mit hystreet

Mit der Umsetzung der Passantenzählung wurde das Unternehmen hystreet beauftragt. Derzeit stimmt die Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt mit hystreet die zukünftigen Optionen für die Datenansicht und Auswertung ab. Ziel ist es, einen automatisierten und übersichtlich gestalteten wöchentlichen Bericht zu erhalten.

Kosten

Die Installation der Messpunkte hat rund 4000 Euro gekostet. Für den Betrieb fallen jährlich Kosten von rund 6000 Euro an. Bis zum Ende des Jahres 2022 werden diese durch die Förderung aus dem Modellprojekt „Stadtlabore für Deutschland“ abgedeckt, an dem die Landeshauptstadt teilnimmt.



Die Bahnhofstraße in der Saarbrücker City.

Foto: Rouven Christ

Deutscher Fahrradpreis: Fahrradzone Nauwieser Viertel ist nominiert



OB Conradt und Bürgermeisterin Barbara Meyer beim Auftakt zum Stadtradeln 2021 in der Fahrradzone Nauwieser Viertel. Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Die Fahrradzone Nauwieser Viertel ist für den Deutschen Fahrradpreis 2022 nominiert.

Sieben von 128 eingereichten Bewerbungen haben eine Nominierung erhalten. Die Fahrradzone steht in der Kategorie „Infrastruktur“ für den ersten, zweiten oder dritten Platz zur Wahl. In dieser Rubrik tritt das Projekt gegen zwei weitere nominierte Maßnahmen aus Nordrhein-Westfalen an. Eine Jury wählt die Gewinner des Preises aus.

Der Deutsche Fahrradpreis ist Teil des Nationalen Radverkehrsplans der Bundesregierung. Es handelt sich um einen deutschlandweiten Wettbewerb, der den Radverkehr in der Bundesrepublik stärken und positiven Projektbeispielen zu Bekanntheit verhelfen soll. Die Projekte, die für den Preis eingereicht werden, können so eine Vorbildfunktion für andere Vorhaben zur Förderung des Fahrradverkehrs einnehmen. Zudem soll der Preis zu einer verbesserten Wahrnehmung und stärkeren Nutzung des Fahrrads beitragen.

Stärkung des Radverkehrs im Nauwieser Viertel

Oberbürgermeister Uwe Conradt hatte die Fahrradzone Nauwieser Viertel im Mai 2021 offiziell freigegeben. Sie trägt zur Stärkung des Radverkehrs sowie zur Aufwertung der Innenstadt bei und ist ein bundesweites Vorreiterprojekt. Der Begriff „Fahrradzone“ bezeichnet ein zusammenhängendes Gebiet mehrerer

Fahrradstraßen, das mit einem neuen Verkehrszeichen (Z 244.3) ausgewiesen wurde. Das Gebiet ist ausdrücklich für Radfahrende vorgesehen und entsprechend beschildert. Der motorisierte Verkehr ist nur noch als Anliegerverkehr zugelassen, Radfahrende haben besondere Rechte. Das Projekt ist ein wichtiger Baustein im Radwegenetz der Landeshauptstadt.

Anfang April 2021 hatten die entsprechenden Arbeiten im Nauwieser Viertel begonnen. Unter anderem wurden an den Zufahrten zur Fahrradzone neue Verkehrsschilder aufgestellt und Piktogramme auf die Straßen aufgebracht. Zudem wurden Fahrradabstellanlagen sowie Poller für die Ausweichstellen für Autos und Fahrräder angebracht. In einer virtuellen Bürgerveranstaltung konnten sich Interessierte im Vorfeld über das Projekt informieren. Für die Maßnahme waren rund 150.000 Euro eingeplant. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr hat sie als Projekt mit Pilotcharakter mit 50.000 Euro gefördert.

Preisverleihung im Februar

Die Preisverleihung findet am Donnerstag, 17. Februar, 15 Uhr, digital statt. Interessierte können sie als Liveübertragung auf der Website www.der-deutsche-fahrradpreis.de mitverfolgen.

Weitere Informationen

www.der-deutsche-fahrradpreis.de
www.saarbruecken.de/fahrradzone

Informationen zur Landtagswahl am 27. März

Die Landeshauptstadt Saarbrücken beginnt ab Mittwoch, 16. Februar, mit dem Versand der Wahlbenachrichtigungsbriefe an alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger, die zum Stichtag 13. Februar 2022 für eine Hauptwohnung in der Landeshauptstadt Saarbrücken gemeldet sind. Wer nach dieser Frist aus einer anderen saarländischen Gemeinde zuzieht, kann sich bis Freitag, 4. März 2022, auf Antrag in das Wählerverzeichnis der Landeshauptstadt Saarbrücken eintragen lassen. Bei einem Umzug innerhalb der Stadt ändert sich nichts am bisherigen Wahlbezirk.

Die Wahlbenachrichtigung enthält Informationen zu Wahltag, Wahlbezirk und Wahllokal – zum Beispiel, ob es barrierefrei ist und welche Hygienemaßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie gelten – sowie Informationen zur Briefwahl. Die Planungen für die Wahlbezirke und Wahllokale sind mittlerweile abgeschlossen. Aufgrund der Erfahrungen mit der Bundestagswahl im vergangenen September und der Anregungen aus der Bevölkerung wurden die Wahlbezirke geteilt, so dass 25 zusätzliche Wahllokale zur Verfügung stehen. Dennoch werden sich in einigen Wahllokalen am Wahlsonntag, insbesondere zu Stoßzeiten, Wartezeiten nicht vermeiden lassen. Eine gute Alternative ist daher die Briefwahl.

Rund um die Briefwahl

Wer bequem und sicher von zuhause aus per Brief wählen möchte, muss schriftlich (nicht telefonisch) einen Wahlschein beantragen. Der entsprechende Antrag ist auf der Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefes zu finden. Bürgerinnen und Bürger, die bis Anfang März noch keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, sollten sich auf jeden Fall mit dem Wahlamt in Verbindung setzen. Ab Mittwoch, 16. Februar, öffnen das Briefwahlbüro Mitte und die Außenstellen in West, Dudweiler und Halberg. Montags bis freitags können Saarbrückerinnen und Saarbrücker dort während der Öffnungszeiten die Briefwahlunterlagen beantragen und direkt vor Ort wählen. Aktuell gilt für den Zutritt zu den Briefwahlbüros die 3G-Regel sowie eine Maskenpflicht. Es ist auch möglich, eine Vertrauensperson mit der Entgegennahme der Briefwahlunterlagen zu beauftragen. Dazu muss die Vollmacht auf der Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefes ausgefüllt und unterschrieben werden.

Weitere Möglichkeiten zur Beantragung der Briefwahl:

- Mit dem Smartphone den QR-Code auf der Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefes scannen, bestätigen und abschicken

- online unter www.saarbruecken.de/rathaus/onlinedienste → Bürgerserviceportal → Briefwahl beantragen
- die Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefes ausfüllen, eigenhändig unterschreiben und entweder an wahlamt@saarbruecken.de mailen oder frankiert mit der Post versenden
- formlos per Mail mit Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift an wahlamt@saarbruecken.de

Telefonische Unterstützung für die Beantragung der Briefwahl gibt es auch bei folgenden Ansprechpartnerinnen und -partnern:

Katrin Kühn

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: Katrin.kuehn@saarbruecken.de

Georg Montag

Behindertenbeauftragter Bezirk Dudweiler
Mobil: +49 151 58166237
E-Mail: georg.montag1@arcor.de

Judith Hettrich

Behindertenbeauftragte Bezirk West
Telefon: +49 6898 935127
E-Mail: judith.hettrich@gmx.de

Wolfgang Schmitt

Behindertenbeauftragter Bezirk Halberg
Telefon: +49 681 98810546
E-Mail: wm06.schmitt@t-online.de

Elke Backes

1. Vorsitzende des Behindertenbeirats der Landeshauptstadt Saarbrücken
Telefon: +49 681 4005 323
E-Mail: Elke.Backes@arbeitskammer.de

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/wahlen

Auf der Website sind aktuelle Informationen zur Wahl und zu den Öffnungszeiten der Briefwahlbüros zu finden.

Wahlhelfer gesucht!

Das Wahlamt sucht weiterhin Wahlhelfer, die ehrenamtlich am Wahlsonntag unterstützen. Helfen dürfen alle Wahlberechtigten.

Sie können sich online unter www.saarbruecken.de/wahlhelfer melden, telefonisch unter den Nummern +49 681 905-3258 oder -3487 oder per E-Mail an wahlamt@saarbruecken.de.

Für den Einsatz gibt es ein Erfrischungsgeld in Höhe von 25 Euro.

Kultur in Zeiten von Corona

Nach rund zwei Jahren Corona-Pandemie müssen wir feststellen, dass sich unsere Kulturszene deutlich verändert hat. Immer mehr Kulturschaffende setzen – teils aus Kreativität, teils aus Notwendigkeit – auf digitale Formate. Davon ist unsere Landeshauptstadt besonders betroffen. Trotz steigender Inzidenzen und schwierigster Umstände gilt: Wir sind auch in der Kulturszene das Flaggship im Saarland. Dies war jüngst wieder am Filmfestival Max-Ophüls-Preis zu sehen. Es findet weltweite Beachtung und Anerkennung. Nicht nur große und bekannte Institutionen wie Staatstheater, Moderne Galerie oder KuBa haben ihre Plätze neu definiert. Wir können stolz sein und den Kulturschaffenden danken: Sie haben es geschafft das Interesse trotz Pandemie, mit großartigen



Sascha Zehner
Foto: CDU-Fraktion

Unterstützung der Stadt, das reiche Kulturangebot vom Solo-Selbständigen Künstler bis zum Festival „Perspectives du théâtre“ aufrecht zu halten. Neue Formate haben gezeigt: Nicht alles, was gut gelaufen ist, muss der Weisheit letzter Schluss sein. Die Zeiten ändern sich und wir ändern uns mit ihnen. Corona hat bei allem Leid, das sie verursacht hat und deren Opfern unser erster Ge-

danke gilt: Wir können Kultur auch in der Pandemie! Unser Dank gilt hier der Stadtverwaltung und Oberbürgermeister Uwe Conradt. Ihm ist gelungen, was das Kultusministerium nicht schaffte: Unsere Kulturinstitutionen sicher und krisenfest aufzustellen. Hier erwarten wir mehr Unterstützung der SPD und des Kultusministeriums. Wie immer schließe ich mit dem Wunsch: Alles Gute und bleiben Sie gesund!

Nauwieser Viertel erhalten!

Diskussionen um die Zukunft des Nauwieser Viertels sind nicht neu. Selten aber waren sie so sinnbildlich wie jetzt bei den Häusern in der Nauwieser Straße.

Die gute Nachricht: Ein Verkauf der Häuser im letzten Jahr konnte dank der Enthüllungen der SPD verhindert werden. Denn für uns ist klar: Die Zeiten, in denen Kommunen ihr Tafelsilber verscherbelt haben, sind vorbei!

Doch wie geht es mit den Häusern weiter?

Wir fordern, dass die Wohnungen in den städtischen Häusern endlich saniert werden, um zusätzlichen Wohnraum zu schaffen und die Gebäude langfristig zu sichern. Die neu geschaffenen und sanierten Wohnungen sollen bezahlbaren und sozialen Wohnraum bieten. Auch für die privaten Brachflächen



Sascha Haas
Foto: Benny Dutka

braucht es eine Entwicklung. Wir schlagen einen runden Tisch mit den Eigentümern und Leuten aus dem Viertel vor, um gemeinsam zu überlegen, was auf dem Areal entstehen könnte. Die Bewohner*innen des Nauwieser Viertels haben eine starke Bindung zu ihrem Viertel und wissen am besten, wie es in Zukunft aussehen soll.

Sollten sich die Eigentümer*innen nicht bewegen, muss die Stadt selbst bauen. Bei all dem muss aber besonderen Wert darauf gelegt werden, den Charme und den Charakter des Viertels zu erhalten. Es ist für uns selbstverständlich, dass Bürger*innen bei der Entwicklung beteiligt werden.

Zukunft des Nauwieser Viertels

Im Nauwieser Viertel schlägt der Puls unserer Landeshauptstadt. Das Viertel steht wie kaum ein anderes Quartier in Saarbrücken für Vielfalt, von der Kneipen-, über die Student:innen bis zur Kulturszene. Es versprüht ein einzigartiges Flair. Und so sind wir bestrebt, dieses Quartier beständig weiterzuentwickeln, damit es ein Ort bleibt, in denen die Saarbrücker:innen auch in



Yvonne Brück
Foto: Grüne Stadtratsfraktion Saarbrücken

Wohnraum das Gesicht des Viertels. Hier müssen wir ansetzen, um als Stadt selbst und im Rahmen von Ideenwettbewerben, in die wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger einbeziehen, zukunftsfähige Konzepte zu entwickeln. Was den Wohnraum angeht, wollen wir den Fokus darauf legen, bei allen Konzepten soziales und preisgünstiges Wohnen mit einzuplanen. Denn

das Viertel ist seit jeher für jüngere Menschen, vor allem für Student:innen, die sich hier in WGs zusammenfinden, ein Anziehungspunkt. Sie und alle Einwohner:innen, Künstler:innen, Gastronominnen und Gastronomen machen den Charakter des Viertels aus. Und diesen möchten wir gemeinsam mit Ihnen, liebe Bürger:innen, erhalten.

Zukunft gerne wohnen und verweilen. Ein großer Schritt zur Steigerung der Aufenthaltsqualität ist uns gelungen mit der Ausweisung des Viertels als Fahrradzone. Dies ist gleichbedeutend mit einer Reduzierung der Lärmbelastigung und einer Steigerung der Verkehrssicherheit. Doch es gibt weitere Stellenschrauben, an denen wir drehen müssen. Leider prägen zurzeit Leerstände und sanierungsbedürftiger

Gleiche Stadt für alle?

Theoretisch ist die Stadt Saarbrücken – wie andere Städte auch – von der Bundesregierung gesetzlich dazu verpflichtet, eine festgelegte Marge an gefördertem Wohnraum zur Verfügung zu stellen und zumindest ein Mindestmaß an sozialer Durchmischung in jedem Stadtteil zu gewährleisten, damit Menschen auf verschiedenen Sprossen der sozialen Leiter sich



Michael Bleines
Foto: Adrian Scheuer

gelegenheitlich zu Gesicht bekommen. Die Praxis sieht bedauerlicherweise so aus, dass die Kommunen immer wieder die schönsten Wahlkampffideen des Bundes umsetzen dürfen, ohne dass die Frage geklärt wäre, woher genau das Geld dafür kommen soll. Der haushaltstechnisch nicht im geringsten gegenfinanzierte Anspruch auf Kindertagesbetreuung ist nur das prominenteste Beispiel

dafür und angesichts der Pläne der Ampelkoalition ist keine Besserung zu erwarten: Vermögens- und Erbschaftsteuer bleiben unangestastet, ergo sind Länder und Kommunen weiterhin von den Brotkrumen des Kassenwarts in Berlin abhängig. Angesichts dieser Tatsache ist leider jedes noch so gut gemeinte Versprechen in Richtung Nauwieser Viertel reine Augenwischerei. Solange lebenswertes (Zusammen-)Wohnen für alle nicht finanziert und politisch gewollt wird, werden auch in Saarbrücken Kultur und Nachbarschaft der Profitgier weichen müssen. Es wird höchste Zeit für Kommunen und Länder, ihren Standpunkt klarzumachen ohne den nötigen finanziellen Rückhalt ist der flächendeckende Ausverkauf der deutschen Innenstädte nur eine Frage der Zeit.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de.



Den Verkehrsfluss optimieren!

Saarbrücken ist eine Wohn-, Arbeits- und Einkaufsstadt mit vielen Pendlern, die auf das Auto angewiesen sind. Eine moderne Verkehrsplanung muss allen Anliegen gleichermaßen gerecht werden. Die Sicherheit steht dabei an erster Stelle. Jedoch darf sie kein Selbstzweck sein. Wir unterstützen daher die testweise Einführung von weiteren Tempo-30 Zonen in Straßen mit vielen Fußgängern in der Innenstadt. Gleichzeitig muss durch intelligente Maßnahmen der Verkehrsfluss verbessert werden. Das städtische LoraWAN-Netz ist bestens geeignet, mit entsprechender Software und Sensoren die Autos durch die Stadt zu leiten. Dieses Smart Traffic-System könnte die erlaubten Geschwindigkeiten zeit- und verkehrsabhängig steuern. So würde eine Zunahme von unerwünsch-



Dr. Helmut Isringhaus
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

ten Ausweichverkehren durch Wohngebiet verhindert. Diese könnte sich bei starren Beschränkungen automatisch ergeben, wenn der Geschwindigkeitsvorteil der Hauptstraßen verloren geht. Durch einen gleichmäßigeren Verkehrsfluss könnte auch der Schadstoffausstoß verringert und die Lebensqualität verbessert werden. Wo und zu welchen Zeiten Geschwindigkeitsbeschränkungen sinnvoll sein können, muss durch längerfristige Untersuchungen der Verkehre geprüft werden. Wie alle Verkehrsmaßnahmen in Saarbrücken muss dies aber alles in einem Gesamtkonzept mit der Verbesserung der Fahrradinfrastruktur und dem Ausbau des ÖPNV-Angebotes betrachtet werden.

„Wir sind ein reiches Land“

Das wurde uns in 16-jähriger Merkel-Ära immer wieder erzählt. In allen wesentlichen Politikfeldern hat sich die Lage in Deutschland jedoch in den Merkeljahren erheblich verschlechtert. Der Lebensstand und das Vermögen der Bürger steigt in fast allen europäischen Ländern. In Deutschland ist das Gegenteil der Fall. Deutschland erwacht allmählich aus der Wohlstands-Illusion. Verwahrlosung und Armut sind täglich in deutschen Großstädten zu sehen auch in Saarbrücken. 4854 Menschen brauchen Essen von der Tafel in Saarbrücken. Das ist ein Skandal ersten Ranges und passt überhaupt nicht mehr zu der mantramässigen Behauptung „Wir sind ein reiches Land“. Und nun noch die Preisexplosion bei Strom, Gas, Heizöl und Benzin, her-



Bernd Georg Krämer
Foto: AfD-Stadtratsfraktion

vorgelassen auch durch eine total misslungene Energiepolitik. Die Normalfamilie weiß nicht mehr, wie sie über die Runden kommen soll und wird hierbei von der Politik allein gelassen. Im Vergleich zu anderen europäischen Regierungen interessiert sich hier niemand für die Finanznöte der „kleinen Leute“. Im Gegenteil: Für die Lifestylelinken ist das ein probates Mittel, die Bevölkerung zum Energiesparen zu zwingen. Autofahren gehört ohnehin abgeschafft und man kann sich auch bei 15 Grad in der Wohnung aufhalten.

Unter unserer Würde!

Die Landeshauptstadt Saarbrücken ist Teil des Bündnisses „Für die Würde unserer Städte“. Nicht, dass das schon schlimm genug wäre, will Saarbrücken nun auch noch jährlich einen Betrag zur Finanzierung der Bündnisarbeit beisteuern (Ziel des Bündnisses ist es, Städte von ihren Schulden zu befreien). Die weiteren Mitglieder im Bündnis „Für die Würde unserer Städte“ sind allerdings selbst unter unserer Würde! Einige Beispiele: Offenbach: Der kleine, dümmliche Bruder von Frankfurt. Genauso sozial wie Frankfurt, aber ohne Banken, Börse und Profifußball. Was für Frankfurt das Koks und für Saarbrücken das Amphetamin ist, sind für Offenbach Turmbräu aus der Plastikflasche und der billigste Energy-Drink von der Tanke. Cottbus: So schlimm, dass selbst lokale Nazis



Michael Franke
Foto: Fatima Neuscheler

sich schämen, von dort zu kommen. Sieht 30 Jahre nach der Wende so aus wie 1945. Was allerdings ein merklicher Fortschritt zu 1989 ist. Aus unerfindlichen Gründen immer noch Partnerstadt von Saarbrücken. Duisburg: Eine Stadt wie ein Auffahrunfall. Sieht schlimm aus, ist aber auch kein Grund anzuhalten. Gibt man die Stadt im Navigationssystem ein, findet sich kein Ergebnis, weil sich die künstliche Intelligenz weigert, dorthin zu fahren. Wäre diese Stadt eine Milchkuh, man hätte sich entschieden, sie doch lieber zu schlachten. Pirmasens: Würde bekannt, weil es Schuhe herstellte. Nur dumm, dass die keiner kaufen wollte. Heute nur noch berühmt für AfD-Wahlergebnisse von 105 Prozent. Autofahrern ist es erlaubt, sich während der Ortsdurchfahrt die Augen zu verbinden.

Hundesteuerbefreiung

Einige tausend Hundehalter leben mit ihren Tieren in unserer LHS. Besonders für Rentner und Bezieher von Sozialleistungen ist ihr Haustier oft ein unverzichtbarer Begleiter. Für viele Menschen ist der Hund oft der einzige Freund oder das einzige „Familienmitglied.“ Menschen welche Transferleistungen empfangen und Rentner sollten wir entlasten, denn es kann nicht sein, dass sie sich die Steuer vom Munde absparen müssen. Die Steuerbefreiung sollte aber ausschließlich nur für einen Hund in Anspruch genommen werden. Für mögliche weitere Hunde müsste Hundesteuer gezahlt werden. Ein solcher Vorstoß begründet sich immer mehr aus der Vereinsamung der in der Stadt lebenden Menschen. Eine Anschaffung sollte nicht gleich an den Kosten der Hundesteuer



Werner Schwaben
Foto: privat

scheitern. (gerade in Zeiten wie diese) Wenn der Antragstellende keine Sozialleistungen oder Rente mehr bezieht soll die Befreiung enden. Aber auch andere Tierfreunde sollen Steuerlich entlastet werden. Wer zb. Einen Hund aus dem Tierheim holt und ihm ein neues Zuhause gibt sollte über einen deutlich längeren Zeitraum (wie etwa zur Zeit ein Jahr) von der Steuer befreit werden. Wir könnten uns hier eine Zeitspanne von fünf Jahren vorstellen (unabhängig von seinem Einkommen). Dadurch würden auch unsere Tierheime vielleicht eine spürbare Entlastung erfahren. In der LHS müssen zur Zeit 120 € für den ersten Hund gezahlt werden. Oft steht der Bürokratische Aufwand in keinem Verhältnis zum Ertrag.

CDU
Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

SPD
Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

FDP
Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

Die Fraktion
Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

Die Linke
Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

AfD
AfD-Fraktion@saarbruecken.de

Freie Saarbrücker
freie.saarbruecker@saarbruecken.de

Ein Europa, eine Nummer: Im Notfall 112 wählen

Das Informationszentrum Europe Direct der Landeshauptstadt Saarbrücken weist anlässlich des Tages des europaweiten Notrufs am Freitag, 11. Februar, auf die europaweite Notrufnummer 112 hin.

Unter dieser Nummer sind die Notfalldienste in den Ländern der Europäischen Union (EU) ohne Vorwahl aus dem Festnetz oder vom Mobiltelefon aus kostenlos erreichbar.

Die 112 kann über die EU-Länder hinaus auch in weiteren Staaten wie Andorra,

auf den Färöer-Inseln, in Island, Liechtenstein, Norwegen, San Marino, in der Schweiz, der Türkei und im Vatikan genutzt werden. Auch nachdem Großbritannien aus der Europäischen Union ausgeschieden ist, können Reisende in England, Schottland, Wales und Nordirland im Notfall die 112 wählen, um die Rettungsdienste, Feuerwehr oder Polizei zu erreichen.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/euronotruf_112

Meisen sollen bei Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners helfen

Das Amt für Stadtgrün und Friedhöfe hat im Rahmen eines Versuchsprojektes Vogelnistkästen zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners im Stadtgebiet aufgehängt. Beispiele aus den Niederlanden und einigen deutschen Städten zeigen, dass Blau- und Kohlmeisen die Raupen des Eichenprozessionsspinners fressen und somit dazu beitragen, seine Verbreitung einzudämmen. Die Nistkästen wurden vorrangig an Kitas,

Schulen und Spielplätzen angebracht sowie an Stellen, die von starkem Befall betroffen sind.

Die älteren Raupen des Eichenprozessionsspinners sind zum Schutz vor Feinden mit Brennhaaren ausgestattet. Über die Härchen können bei Menschen allergische Reaktionen ausgelöst werden. Die jüngeren Raupen besitzen noch keine Brennhaare, so dass Vögel sie leichter fressen können.



Ein Mitarbeiter des Amtes für Stadtgrün und Friedhöfe bringt im Echelmeyerpark einen Nistkasten an.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Stadtbibliothek Saarbrücken zeigt Video-Loop des PLOPP-Festivals

Die Stadtbibliothek zeigt noch bis Samstag, 26. Februar, im Schaufenster des Lesecafés einen Video-Loop über das Festival „PLOPP – Die freie Reihe“ des Netzwerks „Freie Szene Saar e.V.“.

Die Bezeichnung „Loop“ meint in diesem Fall, dass wiederholt derselbe Film in einer andauernden Schleife abgespielt wird. Der Loop präsentiert einen kurzen Überblick über die besten Momente der ersten Ausgabe des Festivals, das von Juli bis Oktober 2021 in mehreren Städten im Saarland stattgefunden hat. Über einen Zeitraum von 15 Tagen haben mehr als 40 Künstlerinnen und Künstler des Netzwerks „Freie Szene Saar e.V.“

Performances, Tanz, Theater, Musik, Lesungen, Klangkunst, Figurentheater und Oper geboten.

Im Schaufenster des Lesecafés ist der Video-Loop ohne Ton zu sehen. Eine Audiospur dazu können Passantinnen und Passanten mit ihrem Mobiltelefon über einen eingeblendeten QR-Code abrufen. Das Netzwerk „Freie Szene Saar e.V.“ ist ein Zusammenschluss freier und professionell auftretender Künstlerinnen und Künstler im Saarland.

Weitere Informationen

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de
www.freieszenesaar.de/plopp



Foto: Oliver Boehmer - stock.adobe.com

Landeshauptstadt erweitert Testangebot in der Innenstadt und in den Stadtteilen

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat in den vergangenen Wochen gemeinsam mit privaten Anbietern das Angebot an kostenlosen Möglichkeiten zur Schnelltestung in der Innenstadt und in den Stadtteilen erneut erweitert.

Nach der aktuell geltenden Testverordnung des Bundes haben alle Bürgerinnen und Bürger mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland den Anspruch auf mindestens einen kostenlosen Antigen-Schnelltest pro Woche. Saarbrückerinnen und Saarbrücker können derzeit in 64 Testzentren einen solchen Schnelltest durchführen lassen. Zahlreiche Testmöglichkeiten gibt es nach wie vor bei Ärzten und Apotheken. Dazu kamen in den vergangenen Wochen weitere Testkapazitäten – zum Beispiel am Landwehrplatz, am St. Johanner Markt 22, am Staatstheater, in der Eisenbahnstraße 60, in der Mainzer Straße 102, am Ludwigsplatz, im Deutschherrnplatz und am Südring.

Auch in den Stadtteilen wurde das Testangebot erweitert. Bürgerinnen und Bürger können sich jetzt auch in der Kaiserstraße 80 in Scheidt, in der Hauptstraße 107 in Jägersfreude oder in der Jakobstraße 15 in Burbach testen lassen.

Online nach Testmöglichkeiten suchen – weitere Zentren in Planung

Unter www.saarbruecken.de/testzentren können Nutzerinnen und Nutzer eine Kategorie auswählen und so bequem nach Apotheken, Arztpraxen und Testzentren filtern, die Corona-Tests durchführen. Die Adressen werden ständig aktualisiert, eine Gewähr für die Vollständigkeit besteht allerdings nicht.

Um eine flächendeckende Versorgung zu gewährleisten, arbeitet die Landeshauptstadt in enger Kooperation mit dem Regionalverband mit Hochdruck daran, weitere Teststationen auf den Weg zu bringen.



Im Schaufenster des Lesecafés der Stadtbibliothek Saarbrücken können sich Passanten ein Video mit den schönsten Momenten des PLOPP-Festivals anschauen.

Foto: Stadtbibliothek Saarbrücken

Oberbürgermeister Conradt über den Einfluss der Städte in Europa



Oberbürgermeister Uwe Conradt.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Oberbürgermeister Uwe Conradt ist für den Deutschen Städtetag Delegierter im Europäischen Ausschuss der Regionen (AdR). Im Rahmen der Präsidentsitzung des Deutschen Städtetages am 25./26. Januar hat Uwe Conradt über seine Arbeit im AdR informiert.

Der Europäische Ausschuss der Regionen ist die Versammlung der Regional- und Kommunalvertreterinnen und -vertreter auf europäischer Ebene und hat im Gesetzgebungsprozess in kommunalrelevanten Handlungsfeldern ein obligatorisches Anhörungsrecht. Da fast alle Themen auch von kommunaler Relevanz sind, behandelt der AdR ein breites Spektrum. Darüber hinaus kann er eigene Stellungnahmen abgeben. Deutschland stellt von den 329 Mitgliedern des AdR 24, davon besetzen die drei kommunalen Spitzenverbände je einen Sitz.

Wieso ist Europa für die Kommunen ein wichtiges Thema?

Uwe Conradt: „Die Europäische Union (EU) berührt in vielen Bereichen kommunale Kompetenz- und Aufgabenbereiche. Rund 70 Prozent aller Rechtsakte der EU werden auf lokaler und regionaler Ebene umgesetzt. Das wirkt sich mittelbar und unmittelbar auf den Alltag aller Bürgerinnen und Bürger aus, zum Beispiel im Bereich Verbraucherschutz. Umgekehrt machen die Städte und Gemeinden das Herz Europas aus, da wir im direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern stehen. Eine europäische Politik kann daher nur in Rücksprache mit der regionalen und kommunalen Ebene erfolgen.“

Was macht der Europäische Ausschuss der Regionen eigentlich genau?

Uwe Conradt: „Der AdR ist die einzige formalisierte Mitwirkungsmöglichkeit, die den Städten in der Europäischen Union unmittelbar zur Verfügung steht. Umso wichtiger ist unsere Arbeit im AdR. Als ordentliches Mitglied im Präsidium, im Plenum sowie in der Fachkommission SEDEC (Soziales, Bildung, Beschäftigung, Forschung und Kultur)

kann ich zusammen mit meinem Stellvertreter, Oberbürgermeister Dr. Kurz aus Mannheim, die Position der deutschen Städte zu strategisch-politischen Themen wie nachhaltiger Mobilität, Umweltschutz oder Digitalisierung vertreten. Außerdem arbeite ich mit den anderen deutschen Mitgliedern fraktionsübergreifend in der Deutschen Delegation im AdR zusammen, in der wir ein gemeinsames Abstimmungsverhalten beschließen und uns austauschen.“

Was ist Ihr persönlicher Eindruck vom AdR?

Uwe Conradt: „Wir behandeln im AdR ein breites Themenspektrum, was die Arbeit interessant, aber auch herausfordernd macht. Hinzu kommt, dass Unterlagen oft erst einmal in Fremdsprachen zur Verfügung stehen und es nicht immer deutsche Übersetzungen gibt. Pandemiebedingt treten wir derzeit nur per Online-Konferenz zusammen, ich hoffe aber darauf, dass wir im Verlauf des Jahres auch wieder in Präsenz tagen können. Besonders beeindruckt mich jedoch, wie sehr die Arbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Mitgliedstaaten vom europäischen Gedanken der kooperativen Zusammenarbeit geprägt ist.“

In welchen Themen haben Sie sich bislang engagiert?

Uwe Conradt: „Ein besonderes Augenmerk lag auf städtischen Belangen im Zuge des Wiederaufbaus nach der Corona-Pandemie. Als Oberbürgermeister einer Grenzstadt setze ich mich regelmäßig für eine verstärkte grenzüberschreitende Zusammenarbeit ein – sei es im Bereich öffentlicher Dienstleistungen, Mobilität oder im Bereich der Jugendbegegnung. Zuletzt habe ich mich im AdR in einem Redebeitrag an Adina Vălean, Kommissarin für Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission, gewandt und mich für den Erhalt der Industriearbeitsplätze im Automobilbereich eingesetzt sowie für einen Transformationsprozess hin zu sauberer Mobilität, der Städte und Menschen mitnimmt.“

Israelische Generalkonsulin zu Gast im Rathaus

Oberbürgermeister Uwe Conradt hat am Freitag, 4. Februar, die Generalkonsulin des Staates Israel, Carmela Shamir, im Rathaus empfangen.

Ein zentrales Gesprächsthema war die deutsch-israelische Partnerschaft. Auch wenn es heute schon zahlreiche Kooperationen beispielsweise im Bereich der Wirtschaft und Kultur gibt, soll die Zusammenarbeit in Zukunft noch weiter ausgebaut werden. Dabei soll vor allem die junge Generation eine Rolle spielen. Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat durch ihren engen und stetigen Aus-

tausch mit der Synagogengemeinde Saar und den Kontakt zu dem Saarbrücker Ehrenbürger Tzvi Avni eine Verbindung zu Israel und insbesondere zu der jüdischen Gemeinde. Ein weiteres Thema des Gesprächs waren die Auswirkungen und Herausforderungen der Corona-Pandemie, auch im Hinblick auf die mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen.

Zum Abschluss ihres Besuches hat sich Generalkonsulin Carmela Shamir in das Goldene Buch der Landeshauptstadt eingetragen.



Die israelische Generalkonsulin Carmela Shamir und OB Conradt im Rathausfestsaal.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Von der Pandemie zur Endemie – was heißt das eigentlich?

Die Neuinfektionszahlen gehen durch die Decke und doch sehen manche den Silberstreifen am Horizont. Läutet Omikron den Übergang zur Endemie ein und was heißt das eigentlich?

Von den Wellen zur Konstanz:

Als Übergang in eine Art „Normalzustand“ könnte man den Weg der Pandemie zur Endemie beschreiben. Nichtsdestotrotz wird Corona weiter in der Bevölkerung auftreten, allerdings auf einem „stabilen“ Niveau. Die Zahl der Neuerkrankungen ändert sich, im Gegensatz zu den charakteristischen Wellen der Pandemie, über einen längeren Zeitraum nur noch gering. Endemie ist aber nicht zwangsläufig die harmlose Form der Pandemie, denn die Schwere einer Erkrankung wird für den Einzelnen dadurch nicht unmittelbar geringer. Die endemische Situation wird umso schneller erreicht, je mehr Menschen

immun gegen das Corona-Virus sind. Theoretisch wäre dies auch durch ein unbekümmertes „Laufenlassen“ der Infektionswellen zu erreichen. Die Frage ist nur: zu welchem Preis? Zu viele Menschen würden mit ihrem Leben bezahlen oder langfristige Folgen davontragen.

Deshalb ist Impfen so wichtig. Es ist unser Immunitäts-Booster – viel schneller und vor allem sicherer als auf eine „natürliche“ Immunität der Bevölkerung zu hoffen, die aus meiner Sicht nicht einmal als Silberstreifen am Horizont zu erkennen ist.



Dr. Christian Braun, Geschäftsführer und Ärztlicher Direktor des Klinikums Saarbrücken
Foto: Klinikum Saarbrücken

Corona-Info aktuell¹ (seit 26. Januar 2022)

BÜRGERSERVICE - ABER SICHER!

Folgende Einrichtungen und Dienstleistungen stehen Ihnen auch während der Corona-Pandemie aktuell in Saarbrücken zur Verfügung: Bitte nutzen Sie in erster Linie Online-Angebote!

**Saarbrücken.
Gemeinsam. Stark.**

KONTAKT- BESCHRÄNKUNGEN

- **NICHT GEIMPFT / NICHT GENESENE²:** Gemeinsamer Aufenthalt mit den Angehörigen des eigenen Haushalts sowie höchstens 2 weiteren Personen aus einem anderen Haushalt – im öffentlichen Raum, privat genutzten Räumen und Grundstücken
- **GEIMPFT / GENESENE²:** Private Zusammenkünfte und Veranstaltungen im eigenen Wohnraum oder Garten sind auf max. 10 geimpfte der genesene Personen beschränkt

MASKENPFLICHT

- **AUSSENBEREICH:** wenn der Abstand von 1,5 Meter nicht eingehalten werden kann
- **INNENBEREICH:** Räume, die öffentlich oder im Rahmen eines Besuchs- oder Kundenverkehrs zugänglich sind

ALLGEMEINES

- Es gelten die allgemeinen Abstand- und Hygieneregeln
- **Der 2G-Plus-Nachweis ist u.a. auch erfüllt bei²:**
 - Geboosterte Personen
 - Grundimmunisierte Personen ab 15. Tag bis 3 Monate nach Impfung
 - Genesene Personen ab 29. Tag bis 90 Tage nach positivem PCR-Test
- Impfnachweise sind in digitaler Form vorzulegen

GROSS- VERANSTALTUNGEN

Die Teilnahme von mehr als 1.000 gleichzeitig anwesenden Besucher*innen an **privaten sowie öffentlichen** Veranstaltungen ist untersagt.



2G-Regel
(ggf. Maskenpflicht / ggf. Kontaktnachverfolgung³)

Kulturelle Betätigung in Gruppen (außen)

Besuch von Freizeitparks und anderer Freizeitaktivitäten (außen)

Stadtbibliothek

Standesamtliche Trauungen

Sportplätze / Freizeit- und Amateursportbetrieb (außen)

Kultur- und Lesetreffs



2G-Plus-Regel
(ggf. Maskenpflicht / ggf. Kontaktnachverfolgung³)

Hotels / Übernachtungsangebote (Ausnahmen zu 3G möglich)

Innen- und Außen-Gastronomie (reine Abholungen mit Maske möglich)

Spielstätten Saarl. Staatstheaters

Stadtgalerie / KulturInfo

Kleines Theater

Museen / Kinos

Zoo Saarbrücken

Kulturelle Betätigung in Gruppen (innen)

Besuch Freizeitparks und anderer Freizeitaktivitäten (innen)

Sporthallen / Freizeit- und Amateursportbetrieb (innen)

Schwimm- und Spaßbäder, Thermen und Saunen (innen)

Körpernahe Dienstleistungen (z.B. Friseure)

Krankenhäuser, Pflegeheime, Reha-Kliniken

Fitnessstudios / Tanzschulen

Musikschulen



3G-Regel
mit Maskenpflicht³

Im ÖPNV in Bussen und Bahnen zzgl. FFP2-Maskenpflicht

Standesamt

Bürgerämter City / West / Dud. / Halberg
www.saarbruecken.de/terminebuchen

Ordnungsamt (bei Waffenbehörde Vorsprache nur Mo+Do möglich)

Stadtkasse / Stadtsteueramt / Gewerbeamt

Untere Bauaufsicht (Bauberatung: ohne Termin Mo/Mi 9-12 Uhr/Do 8-18 Uhr, sonst telef. + pers. Terminberatung)

Amt für Ges., Prävention u. Soziales

Amt für Stadtgrün und Friedhöfe

Rathaus-Info telef. Auskunft unter 0681-9050 oder 115 (Kurzwahl)

Stadtarchiv (Terminvereinbarung erbeten)



FFP2-Maskenpflicht

Lebensmittelgeschäfte / Einzelhandel / Ladenlokale

Drogerien / Apotheken / Post

Im ÖPNV in Bussen und Bahnen zzgl. 3G-Regel

Bahnhöfe / Flughafen (Innenbereich)



Maskenpflicht

Haltstellen / Wartebereiche

Wochenmärkte / Friedhöfe

Kirchen / Moscheen / Synagogen

Ärzte / Banken

ZKE-Wertstoffhöfe/-inseln

Geöffnet

Wildpark / Spielplätze

Parkanlagen / Grünflächen

Geschlossen

Clubs / Diskotheken / Tanzveranst.



¹ Aktuelle Verordnung zur Bekämpfung der Corona-Pandemie corona.saarland.de (Inhalte der Verordnung hier in verkürzter Form dargestellt.)

² § 2 Nummer 2 und 4 der COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung (SchAusnahmV)

³ Bitte Informationen vor Ort beachten

Weitere Informationen:
www.saarbruecken.de/corona

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Der Oberbürgermeister

Testzentren in Saarbrücken

Bezirk Dudweiler

Testzentrum Jägersfreude

Hauptstraße 107, 66123 Saarbrücken
Montag - Samstag, 7 bis 20 Uhr
Sonntag, 10 bis 18 Uhr
<https://testzentrumnasa-jagersfreude.probatix.de>

Testzentrum Kletter- und Boulder Arena Dudweiler

Herrensohrer Wiesen 1, 66125 Saarbrücken
Montag - Freitag, 10 bis 19 Uhr
Samstag - Sonntag, 10 bis 15 Uhr
<https://kba.schnelltestzentren-saarland.de>

Testzentrum Dudweiler Süd

Im Birkenfeld 1, 66125 Saarbrücken
Montag - Freitag, 7.30 bis 18 Uhr
Samstag - Sonntag, 10 bis 14 Uhr
<https://dudweiler.schnelltestzentren-saarland.de>

Testzentrum Dudoplatz Dudweiler

An der Mühlenschule, 66125 Saarbrücken
Montag - Freitag, 7.30 bis 18 Uhr
Samstag - Sonntag, 9 bis 15 Uhr
Telefon: +49 6849-7779012
<https://schnelltest-saarpfalz.de>

Testzentrum Scheidt

Kaiserstraße 82, 66133 Saarbrücken
Montag - Freitag, 7 bis 20 Uhr
Samstag - Sonntag, 9 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr
https://testzentrum-scheidt.butlerapp2.de/book#/bookcart?fcourses=ohne_termin

Bezirk Halberg

Testzentrum am Dehner Garten-Center

Großblittersdorfer Straße 249, 66119 Saarbrücken
Montag - Samstag, 9 bis 18 Uhr

Testzentrum Apotheke im Globus Güdingen

Wolfseck 4, 66130 Saarbrücken
Montag - Samstag, 8 bis 18 Uhr

Testzentrum Bühler Straße Firma Upgrade

Bühler Straße 52, 66130 Saarbrücken
Montag - Freitag, 7 bis 18 Uhr
Samstag - Sonntag, 12 bis 18 Uhr
<https://www.apotheke-saar.com>

Testzentrum Ensheim der Johanniter Unfallhilfe e.V.

Parkplatz Mehrzweckhalle Ensheim
Hauptstraße, 66131 Saarbrücken
Dienstag, Donnerstag, 16 bis 19 Uhr
<https://www.johanniter.de/johanniter-unfall-hilfe/corona-informationsseite/corona-tests-bei-den-johannitern/#c83322>

Teststation Hotel Zoe

Geisberg 71, 66132 Saarbrücken
Montag - Samstag, 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr
<http://www.schnelltestzentrum-zoe.de>

Testzentrum Bischmisheim „Turnerplatz“

Turnerweg, 66132 Saarbrücken
Montag - Freitag, 8 bis 12 Uhr und 15 bis 20 Uhr
Samstag - Sonntag, 10 bis 16 Uhr
<https://bischmisheim.schnelltestzentren-saarland.de>

Bezirk Mitte

Testzentrum Gustav-Regler-Platz

Gustav-Regler-Platz, 66111 Saarbrücken
Montag - Samstag, 7 bis 22 Uhr
Sonntag, 10 bis 18 Uhr

Testzentrum St. Johanner Markt 22

St. Johanner Markt 22, 66111 Saarbrücken
Montag - Donnerstag, 8 bis 20 Uhr
Freitag, 8 bis 22 Uhr
Samstag, 9 bis 22 Uhr, Sonntag, 10 bis 18 Uhr
<https://stjohannermarkt.probatix.de>

Testzentrum Johannisstraße

Nauwieser Viertel, Johannisstraße 4
66111 Saarbrücken
Montag - Donnerstag, 7 bis 21 Uhr
Freitag, 7 bis 23 Uhr, Samstag, 10 bis 23 Uhr
Sonntag, 10 bis 19 Uhr
<https://www.wecare-saarland.de>

Testzentrum Garage Saarbrücken

Bleichstraße 11-15, 66111 Saarbrücken
Montag - Samstag, 8 bis 20 Uhr
Sonntag, 10 bis 18 Uhr
Telefon: +49 681 989143
<https://saarland-schnelltest.de>

Testzentrum der Stadtapotheke im SOHO

Kaiserstraße 10, 66111 Saarbrücken
Montag - Samstag, 11 bis 20 Uhr
<https://stadtapotheke-in-saarbrucken-saarbrucken.apotermi.online>

Testzentrum Berliner Promenade

Berliner Promenade 18, 66111 Saarbrücken
Montag - Sonntag, 8 bis 18 Uhr

Testzentrum Restaurant Porto Vecchio

Saarstraße 10, 66111 Saarbrücken
Montag - Sonntag, 7 bis 19 Uhr
<https://testzentrum-am-porto.probatix.de>

Testzentrum Futterstraße

Futterstraße 16, 66111 Saarbrücken
Montag - Donnerstag, 8 bis 20 Uhr
Freitag - Samstag, 8 bis 22 Uhr
Sonntag, 10 bis 20 Uhr (gilt auch an Feiertagen)
<https://www.test-star.de>

Testzentrum Landwehrplatz

Landwehrplatz, 66111 Saarbrücken
Montag - Donnerstag, 7 bis 19.30 Uhr
Freitag, 7 bis 21 Uhr
Samstag, 9 bis 21 Uhr
Sonntag, 9 bis 18 Uhr
<https://testzentrum-landwehrplatz.probatix.de>

Testzentrum am Staatstheater

Theatergärten, Schillerplatz 1, 66111 Saarbrücken
Montag - Donnerstag, 7 bis 19.30 Uhr
Freitag, 7 bis 21 Uhr
Samstag, 9 bis 21 Uhr
Sonntag, 9 bis 18 Uhr
<https://testzentrum-staatstheater.probatix.de>

Testzentrum Bahnhofstraße „GoFresh“

Bahnhofstraße 99b, 66111 Saarbrücken
Montag - Donnerstag, 7.30 bis 20 Uhr
Freitag, 7.30 bis 1 Uhr
Samstag, 8.30 bis 1 Uhr
Sonntag, 11 bis 20 Uhr
Telefon: +49 681 590 96 495
<https://www.coronatestcenter-sb.de>

Testzentrum Evangelisches Krankenhaus

Großherzog-Friedrich-Straße 44
66111 Saarbrücken
Montag - Sonntag, 8 bis 11 Uhr und 12.30 bis 18 Uhr
<https://zoe.schnelltestzentren-saarland.de>

Testzentrum in der Europagalérie

Trierer Straße 1, 66111 Saarbrücken
Montag - Samstag, 10 bis 18 Uhr
<https://mcs.mein-coronaschnelltest.de/europagalerie/start.php>

Testzentrum Hauptbahnhof

Am Hauptbahnhof, 66111 Saarbrücken
Montag - Freitag, 7 bis 18 Uhr
Telefon: +49 681 989-143
<https://saarland-schnelltest.de>

Testzentrum Martin-Luther-Straße

Martin-Luther-Straße 21, 66111 Saarbrücken
Montag - Freitag, 7 bis 20 Uhr
Samstag, 9 bis 20 Uhr
Sonntag, 10 bis 20 Uhr
<https://saarbruecken.schnelltestzentren-saarland.de>

Testzentrum SAARRONDO

Rodenhof, Europaallee 4a, 66113 Saarbrücken
Montag - Freitag, 8 bis 19 Uhr
Samstag, 8 bis 16 Uhr
Sonntag, 10 bis 19 Uhr
<http://testzentrum.malteser-saarbruecken.de>

Testzentrum Cottbuser Platz

ehemals Bank 1 Saar
Lebacher Straße 39, 66113 Saarbrücken
Montag - Freitag, 7 bis 19 Uhr
Samstag - Sonntag, 9 bis 20 Uhr
<https://testzentrum-cottbuserplatz.probatix.de>

Testzentrum am Kartpalast

Am Torhaus 38-42, 66113 Saarbrücken
Montag - Sonntag, 7 bis 22 Uhr
<https://www.kart-palast.com>

Testzentrum Pauluskirche/Reha GmbH

Lebacher Straße 119, 66113 Saarbrücken
Montag, Mittwoch, Freitag, 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr
Samstag, 9 bis 13 Uhr
<https://rehaagmbh.de/specials/corona-schnelltest-zentren>

Testzentrum Caritas Klinikum St. Theresia

Rheinstraße 2, 66113 Saarbrücken
Montag - Sonntag, 7.30 bis 18.30 Uhr

Testzentrum am Rastpfuhl

Rußhütter Straße 2, 66113 Saarbrücken
Montag - Freitag, 7 bis 19.30 Uhr
Samstag, 9 bis 19.30 Uhr
Sonntag, 9 bis 16 Uhr
<https://www.testzentrum-saarpfalz.de>

Testzentrum Pfarrer-Köllner-Anlage Malstatt

Ecke Breite Straße/Ludwigstraße
66115 Saarbrücken
Montag - Freitag, 8 bis 19 Uhr
Samstag - Sonntag, 10 bis 19 Uhr
<https://www.schnelltest-saarpfalz.de>

Testzentrum Breitenbacher Platz

Breitenbacher Platz, 66115 Saarbrücken
Montag - Sonntag, 7 bis 20 Uhr
<https://mein.coronatest.de>

Testzentrum Eisenbahnstraße 60

Eisenbahnstraße 60, 66117 Saarbrücken
Montag - Freitag, 7 bis 19 Uhr
Samstag - Sonntag, 9 bis 19 Uhr
<https://testzentrum-nasa.probatix.de>

Testzentrum Ludwigsplatz

Am Ludwigsplatz, 66117 Saarbrücken
Montag - Sonntag, 9 bis 19 Uhr
<https://zoe.schnelltestzentren-saarland.de>

Testzentrum HTW auf dem Campus Alt-Saarbrücken

Goebenstraße 40, 66117 Saarbrücken
Montag - Samstag, 7.45 bis 19 Uhr
<https://saar-testzentrum.de/de>

Testzentrum Goebenstraße

Goebenstraße 31-33, 66117 Saarbrücken
Montag - Samstag, 8 bis 20 Uhr
Sonntag, 12 bis 20 Uhr
<https://testzentrum-altsaarbruecken.probatix.de>

Testzentrum ATSV Halle

Am Lulustein 5-9, 66117 Saarbrücken
Montag - Freitag, 14 bis 20 Uhr
<https://saarland-schnelltest.de>

Testzentrum ZF Südring - NUR Drive-In

Testzentrum der Einhorn Apotheke, ZF-Parkplatz Südring, 66117 Saarbrücken
Montag - Freitag, 5.30 bis 22.30 Uhr
<https://einhorn-apotheke-saarbrucken.apotermi.online>

Testzentrum Messengelände Saarbrücken

Am Schanzenberg, 66117 Saarbrücken
Montag - Freitag, 7 bis 20 Uhr
Samstag - Sonntag, 9 bis 15 Uhr
Telefon: +49 681 501-43 33
<https://www.saarland.de/testzentrum-messengelände>

Mercedes Saarbrücken

Untertürkheimer Straße 1, 66117 Saarbrücken
Montag - Freitag, 7 bis 18 Uhr
Samstag, 8 bis 16 Uhr
<https://mein.coronatest.de/buchen>

Deutsch-Französisches Testzentrum Goldene Bremm

Metzer Straße 153, 66117 Saarbrücken
Montag - Sonntag, 6 bis 22 Uhr
<https://test-saarland.de/goldenebremm>

Testzentrum Folsterhöhe

Festplatz Hirtenwies, 66117 Saarbrücken
Montag - Sonntag, 9 bis 19 Uhr

Testzentrum Rapid Sport

Deutscherhennpfad 6-12, 66117 Saarbrücken
Montag - Freitag, 8.30 bis 21.30 Uhr
Samstag - Sonntag, 9 bis 16 Uhr

Testzentrum Landtag Saarbrücken

Franz-Josef-Röder-Straße 7, 66119 Saarbrücken
Montag - Sonntag, 8 bis 16 Uhr
<https://schnelltest-sb.de>

Testzentrum St. Annual

Julius-Kiefer-Straße 54, 66119 Saarbrücken
Montag, Mittwoch, Freitag, 8 bis 24 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Samstag - Sonntag, 8 bis 20 Uhr
<https://www.sicher-offen.com>

Testzentrum Mainzer Straße

Mainzer Straße 102, 66121 Saarbrücken
Montag - Sonntag, 9 bis 20 Uhr
<https://anny.co/b/book/mainzer-str-saarbruecken>

Testzentrum AS YouCare

Mainzer Straße 133, 66121 Saarbrücken
Montag - Samstag, 10 bis 18 Uhr
<https://www.anny.co/b/as-youcare>

Testzentrum Gewerbegebiet Ost

Parkplatz
An der Römerbrücke 23, 66121 Saarbrücken
Montag - Freitag, 6 bis 19 Uhr
Samstag, 7 bis 14 Uhr
<https://www.wecare.saarland.de>

Deutsch-Französisches Testzentrum Saarbrücken Ost

Drive In
An der Römerbrücke, 66121 Saarbrücken
Montag - Sonntag, 8 bis 22 Uhr
<https://test-saarland.de/sb-ost>

Testzentrum Saarbasar

Breslauer Straße 1a, 66121 Saarbrücken
Montag - Samstag, 9 bis 18.30 Uhr
<https://www.mein-coronaschnelltest.de>

Testzentrum am Zoo

Graf-Stauffenberg-Straße, 66121 Saarbrücken
Montag - Sonntag, 8 bis 17 Uhr
<https://www.sicher-offen.com>

Testzentrum am Bauhaus

Dudweiler Landstraße 14, 66123 Saarbrücken
Montag - Samstag, 9 bis 13 Uhr und 14 bis 19 Uhr
Sonntag, 9 bis 16 Uhr
<http://www.schnelltestzentrum-zoe.de>

Testzentrum HTW auf dem Campus Rotenbühl

Waldhausweg 14, 66123 Saarbrücken
Montag - Samstag, 7.45 bis 19 Uhr
<https://saar-testzentrum.de>

Testzentrum Universität des Saarlandes

Universität des Saarlandes
Campus, Gebäude A3 3, 66123 Saarbrücken
Montag - Donnerstag, 7 bis 12 Uhr
https://www.test-saarland.de/uds_buerger

Testzentrum Hermann-Neuberger-Sportschule

Hermann-Neuberger-Sportschule 4
66123 Saarbrücken
Montag - Freitag, 7 bis 19 Uhr
Samstag - Sonntag, 8 bis 12 Uhr

Bezirk West

Testzentrum Globus Baumarkt Burbach

Käthe-Kollwitz-Straße 16, 66115 Saarbrücken
Montag - Samstag, 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr
<https://zoe.schnelltestzentren-saarland.de/reservieren/a63e0829-d196-4b3a-9c0e-352add5db30e/appointment>

Testzentrum Parkplatz Bürgerhaus Burbach

Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Montag - Samstag, 8 bis 17 Uhr
Sonntag, 10 bis 17 Uhr

Testzentrum Jakobstraße

Burbach, Jakobstraße 15, 66115 Saarbrücken
Montag - Freitag, 7 bis 20 Uhr
Samstag, 7 bis 18 Uhr
Sonntag, 10 bis 18 Uhr
<https://testzentrumnasa-burbach.probatix.de>

Testzentrum AWO Begegnungsstätte Altenkessel

Gerhardstraße 7, 66126 Saarbrücken
Montag - Freitag, 8 bis 17 Uhr
Samstag, 8 bis 15 Uhr
<https://www.sicher-offen.com/>

Testzentrum Klarenthal

Warndtstraße 37, 66127 Saarbrücken
Montag - Sonntag, 7 bis 20 Uhr
<https://mein.coronatest.de>

Testzentrum AWO Begegnungsstätte Gersweiler

Hauptstraße 102, 66128 Saarbrücken
Montag - Sonntag, 7 bis 20 Uhr
<https://mein.coronatest.de/buchen>



Neue Staudenpflanzungen im Deutsch-Französischen Garten

Seit Beginn des Jahres finden intensive gärtnerische Arbeiten im Deutsch-Französischen Garten (DFG) statt. Es handelt sich dabei um Vorbereitungen zur Anlage von neuen Staudenbeeten im Tal der Blumen. Mit der Entstehung des DFG wurden dort großzügige Staudenpflanzungen angelegt, die dem Tal seinen Namen gaben. Im Laufe der Zeit sind an ihrer Stelle jedoch Rasenflächen entstanden oder sie sind stark überaltert und mit Unkraut durchsetzt. Jetzt sollen neue Staudenpflanzungen das Tal der Blumen wieder beleben und dem ursprünglichen Konzept gerecht werden. So wird die Anlage noch attraktiver und auch für Insekten wesentlich anziehender.

Zur Vorbereitung für die Pflanzung entfernen die Gärtnerinnen und Gärtner des DFG auf den Flächen teilweise den Rasen, alte Stauden und Unkräuter. Im Anschluss wird eine Mulchschicht aus einem Sand-Kies-Gemisch oder eine Schicht aus humushaltigem Oberboden aufgebracht. Diese Schichten dienen dazu, dass der Boden weniger stark austrocknet und weniger Pflegeaufwand anfällt. Darin werden die Stauden eingepflanzt.

Mit der Zeit können sie fast den gesamten Boden bedecken. Es werden daher keine sterilen Kiesgärten entstehen.

Nach den vorbereitenden Arbeiten werden die Stauden im April dieses Jahres gepflanzt. Im Herbst folgen dann die Blumenzwiebeln, die zu Beginn des Frühjahrs blühen werden, wenn die meisten Stauden erst langsam zu wachsen beginnen.

Nachhaltige Staudenpflanzungen

Bei Stauden handelt es sich um mehrjährige Pflanzen, deren oberirdische Teile im Herbst absterben und im Frühjahr aus den Wurzeln wieder neu austreiben. Jedes Jahr wachsen die einzelnen Pflanzen etwas mehr in die Breite oder streuen Samen, sodass nach einer Weile eine fast vollständig geschlossene Pflanzendecke entsteht. Es werden insbesondere Stauden gepflanzt, die Trockenheit gut vertragen, wodurch nur wenige Beete bei Trockenheit gewässert werden müssen. Durch die vielen unterschiedlichen Arten, die gepflanzt werden, gibt es vom zeitigen Frühjahr bis in den späten Herbst Blüten. Insekten finden dann ein breites Nahrungsangebot vor.



Die Gärtnerinnen und Gärtner des DFG bereiten zurzeit neue Staudenpflanzungen im Tal der Blumen vor.
Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

ZKE arbeitet in der Waldstraße in Malstatt

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) saniert derzeit den Regenwasserkanal in der Waldstraße in Malstatt. Die Bauarbeiten finden im Abschnitt zwischen den Hausnummern 13 und 14 statt.

Die Waldstraße wurde im Baubereich halbseitig gesperrt und der Verkehr wird an der Baustelle vorbeigeführt. Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehr-

fahrzeuge ist jederzeit gewährleistet. Anliegerinnen und Anlieger können die Anwesen in Absprache mit der Bauleitung weiterhin anfahren. Fußgängerinnen und Fußgänger können auf den gegenüberliegenden Gehweg ausweichen, um die Baustelle zu passieren. Die Kanalarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Februar und kosten rund 100.000 Euro.



ZKE arbeitet im Wendehammer in der Richardstraße in Dudweiler



Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) führt Kanalerneuerungsarbeiten im Bereich des Wendehammers am Ende der Richardstraße in Dudweiler aus.

Der Wendehammer wurde für den Verkehr gesperrt, es ist keine Wendemöglichkeit vorhanden. Der vom Wendehammer ausgehende Fußweg in Richtung der Straße „In den kurzen Rödern“ wird während der Baumaßnahme ebenfalls vollgesperrt.

Anliegerinnen und Anlieger können ihre Anwesen weiterhin anfahren und Fußgängerinnen und Fußgänger die Gehwege in beide Richtungen nutzen. Die Zufahrt für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge ist zu jeder Zeit gewährleistet.

Die Arbeiten im Bereich des Wendehammers dauern voraussichtlich bis Mitte Februar. Witterungsbedingt können sie sich verschieben. Danach arbeitet der ZKE voraussichtlich bis Ende März auf dem Gelände der Deutschen Bahn zwischen dem Wendehammer in der Richardstraße und dem Ende der Straße „Zum Güterbahnhof“. Dabei entstehen keine Verkehrsbeeinträchtigungen.

Es handelt sich um den ersten Bauschritt einer umfassenden Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Richardstraße und der Straße „Zum Güterbahnhof“. Die Gesamtbaumaßnahme dauert voraussichtlich bis Ende des Jahres und kostet rund 1,2 Millionen Euro. Über den weiteren Bauverlauf wird die Landeshauptstadt gesondert informieren.

ZKE repariert Kanal in der Karl-Marx-Straße in St. Johann



Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) repariert derzeit den Regenwasserkanal in der Karl-Marx-Straße in St. Johann.

Der städtische Eigenbetrieb arbeitet in diesem Bereich zwischen der Hausnummer 3 und dem Eckhaus Nummer 10 in der Reichsstraße (Restaurant „Reichseck“).

Die Karl-Marx-Straße wurde im Baubereich vollgesperrt. Der Zulieferverkehr wird über die Reichsstraße umgeleitet. Für Fußgängerinnen und Fußgänger entstehen keine Beeinträchtigungen.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte Februar und kosten rund 40.000 Euro. Witterungsbedingt können sie sich verschieben.



ZKE arbeitet in der Goethestraße in Altenkessel

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) arbeitet zurzeit in der Goethestraße in Altenkessel. Der städtische Eigenbetrieb erneuert im Abschnitt zwischen den Hausnummern 10 und 12A den Mischwasserkanal, die Hausanschlüsse und Straßeneinläufe.

Die Goethestraße wurde im Baubereich voll gesperrt. Umleitungen sind ausgeschildert. Anliegerinnen und Anlieger im unmittelbaren Baustellenbereich können ihre Anwesen zeitweise nicht anfahren. Fußgängerinnen und Fußgänger können auf den gegenüberliegenden Gehweg ausweichen. Für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Februar. Witterungsbedingt können sie sich verschieben. Die Baumaßnahme ist Teil einer umfassenden Kanalerneuerung im Bereich der Jahn- und Goethestraße. Die komplette Kanalerneuerung dauert voraussichtlich bis Ende Juni. Die Kosten der Gesamtbaumaßnahme liegen bei rund 3,2 Millionen Euro.

Zu den weiteren Bauschritten wird die Landeshauptstadt gesondert informieren.

Informationen zu aktuellen Baustellen finden Sie unter
www.sb-schafft.de



Die Gelbe Tonne: Ein Gewinn für Saarbrücken – 90 Prozent weniger Beschwerden



Die Gelben Tonnen gehören seit Anfang 2021 zum Saarbrücker Stadtbild. Foto: ZKE

Der Umstieg auf die Gelbe Tonne ist in Saarbrücken vollzogen und gut verlaufen. Für die Stadt stellt die Tonne im Gegensatz zum Gelben Sack zweifelsfrei die bessere Alternative für die Sammlung von Leichtverpackungen dar.

Ein großer Gewinn für die Stadtsauberkeit

Große Gewinnerin der Einführung der Gelben Tonne ist die Stadtsauberkeit. Viele Probleme, die das Stadtbild unsauber erscheinen ließen, sind nach der Einführung des neuen Systems beseitigt. Tiere können zum Beispiel nicht mehr so einfach an die Verpackungsmaterialien gelangen. Oft hatten sie den Gelben Sack aufgerissen und den Inhalt verteilt, um an Verpackungen zu gelangen. Auch Wind oder Sturm hält eine Tonne eher stand als ein Plastiksack, der leicht auf die Fahrbahn geweht, aufreißen und zum Verkehrshindernis werden kann. Das erfreuliche Ergebnis: Im Vergleich zum Vorjahr sind bei der Landeshauptstadt 2021 die Beschwerden über solche Verschmutzungen um mehr als 90 Prozent zurückgegangen.

Dass Nutzerinnen und Nutzer die eigene Tonne nach der Leerung selbst wieder ans Anwesen zurückstellen müssen, führt zu mehr Sorgfalt im Umgang mit den Gefäßen. Ebenso ist die Hemmschwelle, in die Gelbe Tonne Abfälle anstatt Leichtverpackungen zu füllen, gestiegen. Zudem erfolgt die Bereitstellung nicht mehr zu jeder Tages- und Nachtzeit, wie zuvor beim Gelben Sack. Häufig wurden die Gelben Säcke bereits direkt nach der Abfuhr wieder im öffentlichen Verkehrsraum abgelegt und so zu „wildem Müll“ und einem teuren Ärgernis für die Saarbrücker Steuerzahler, die die Kosten der Entsorgung tragen mussten. Die Zuordnung der Säcke zu einem bestimmten Anwesen war schwierig bis unmöglich. Viele Nutzer sparen zudem Plastiksäcke, indem sie den Tipps folgen und die Verpackungen lose in die Gelbe Tonne füllen.

Anpassungen des Tonnenvolumens weiterhin möglich

Derzeit kommt es in einigen Fällen noch zu Anpassungen der Tonnengrößen, da die Nutzerinnen und Nutzer das neue System erst einmal kennenlernen müssen, um abzuschätzen, wie hoch ihr tatsächlicher Bedarf ist. Die Wünsche werden nach und nach abgearbeitet. In diesen Fällen ist es noch möglich, Übermengen in transparenten Säcken am Abfuhrtermin neben der Tonne bereit zu stellen. Auch auf diese Weise ist eine ordnungsgemäße Abfuhr sichergestellt.

Hintergrund

Seit dem 1. Januar 2021 hat die Gelbe Tonne die Sacksammlung für Leichtverpackungen in Saarbrücken abgelöst. In die Gelbe Tonne kommen Verkaufsverpackungen. Für deren Sammlung und Verwertung sind die Dualen Systeme verantwortlich. Sie beauftragen dazu private Unternehmen oder Betriebe der öffentlichen Hand, die über Ausschreibungsverfahren ausgewählt werden.

Die Dualen Systeme haben die Arbeitsgemeinschaft Leichtverpackungen-Saarbrücken (ARGE-LVP), bestehend aus dem Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetrieb (ZKE) und der Abfallwirtschaftsgesellschaft Saarbrücken mbH (ASS), mit der Entsorgung der Gelben Tonne für Saarbrücken (nur für die Stadt, nicht für den Regionalverband) beauftragt. Auftraggeber und Vertragspartner der Arbeitsgemeinschaft ist Der Grüne Punkt - Duales System Deutschland GmbH aus Köln.

Änderungen an den Mülltonnen können nur Hauseigentümerinnen und -eigentümer oder Hausverwaltungen beantragen. Es gibt die Möglichkeit, per E-Mail an gelbetonne@saarbruecken.de einen Antrag zu stellen, die ein formloses, eingescanntes Schreiben mit Unterschrift enthalten muss. Änderungswünsche können auch schriftlich per Post an den ZKE gerichtet werden. Für eventuelle Rückfragen sollte dabei immer eine Telefonnummer angegeben werden.

Weitere Informationen

www.zke-sb.de/gelbetonne

„Umweltstreife“ des ZKE zieht Bilanz: Erfolgreicher Einsatz für Stadtsauberkeit im Jahr 2021

Die „Umweltstreife“ des Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetriebs (ZKE) hat im vergangenen Jahr nachhaltig die Sauberkeit in der Stadt gefördert und zieht eine positive Bilanz ihrer Arbeit. Sie kontrolliert Straßen in verschiedenen Stadtteilen, in denen vermehrt illegal Müll entsorgt wird. 2021 haben die ZKE-Außendienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter umfangreiche Aufklärungsarbeit geleistet und Umweltvergehen geahndet.

ZKE-Werkleiter Björn Althaus: „Um illegalen Müllablagerungen dauerhaft vorzubeugen, braucht es gezielte Aufklärung. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter suchen deswegen immer zuerst das persönliche Gespräch. Mit dieser Strategie waren sie in 2021 sehr erfolgreich und verhinderten zahlreiche Müllvergehen schon im Voraus. Mit ihren regelmäßigen Kontrollen macht die Umweltstreife darauf aufmerksam, dass eine saubere Stadt nur dann gelingen kann, wenn alle mitanpacken und ihren Müll richtig entsorgen.“

„Umweltstreife“ verhinderte 285 Ordnungswidrigkeiten

Die „Umweltstreife“ sprach im vergangenen Jahr 1.044 Mal Bürgerinnen und Bürger an und verhinderte so 285 Ordnungswidrigkeiten. 2020 gab es 875 Bürgeransprachen, die mehr als 200 Ordnungswidrigkeiten vorbeugten. Dabei werden beispielsweise bei nicht angemeldeten Sperrmüllablagerungen oder Müll, der fälschlicherweise gemeinsam mit Abfalltonnen herausge-

stellt wurde, die Hausbesitzerinnen und -besitzer kontaktiert und auf die Ablagerungen angesprochen.

Neben klärenden Ansprachen kommt die Einleitung von Bußgeldverfahren bei festgestellten Verstößen als letzte Konsequenz in Betracht. 2021 leitete die „Umweltstreife“ 1.366 solcher Verfahren gegen Müllverursacher ein. Darunter waren mehr als 700 Bußgelder wegen illegaler Verschmutzung von Containerstandplätzen. Im Jahr 2020 hatte die Umweltstreife ungefähr 1.140 Verfahren eingeleitet.

Zusätzlich fanden im Jahr 2021 sieben Sonderaktionen statt, bei denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstärkt gesamte Straßenzüge kontrollierten und über das Thema Stadtsauberkeit informierten.

„Dreckecken“ kostenlos melden

Die „Umweltstreife“ geht auch Bürgerhindeuten nach. Wer der Stadtreinigung Müllablagerungen melden will, kann das über das kostenlose Dreckweg-Telefon unter 0800 888 5678, per E-Mail an sauberistschoener@saarbruecken.de oder über den Mängelmelder der Saarbrücken-App tun.

Hintergrund

Im Rahmen der städtischen Kampagne „Sauber ist schöner. Aus Liebe zu unserer Stadt.“ verfolgt der städtische Kommunale Ordnungsdienst (KOD) bereits seit 2007 illegale Müllablagerungen im gesamten Stadtgebiet. Seit Mitte 2018 unterstützt ihn dabei die „Umweltstreife“ des ZKE.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Umweltstreife des ZKE helfen dabei, für mehr Sauberkeit in der Stadt zu sorgen.

Foto: ZKE

Öffnungszeiten

der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr

Rathaus Info

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag und Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch: 8 bis 14 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 18 Uhr
Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 und 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Hallenbad Dudweiler

St. Avolder Straße 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 6897 762364
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 13 Uhr
und 14.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr
und 14.30 bis 21 Uhr
Freitag: 6.30 bis 13 Uhr
und 14.30 bis 20 Uhr
Samstag bis Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr
und 14.30 bis 19.30 Uhr

Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag und Freitag: 6.30 bis 8.30
Uhr und 14.30 und 21 Uhr
Samstag: 8 bis 12.30 Uhr
und 13 bis 18 Uhr
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstraße 186,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de

Montag: geschlossen
Dienstag, Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr
und 14.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr
und 14.30 bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 12.30 Uhr
und 13 bis 18 Uhr
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Bezirksbürgermeister- innen und -meister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach, Kurt-Schumacher-
Straße, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Stefan Brand

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: stefan.brand@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler, Rathausstraße 5,
66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeisterin Isolde Ries

Bürgerhaus Burbach, Burbacher Markt
20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: isolde.ries@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20,
66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr
Derzeit können hier am Montag,
Dienstag und Donnerstag zwischen
12 und 13 Uhr keine Dokumente
abgeholt werden.

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis
15.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Straße 111,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag bis Mittwoch,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19,
66130 Saarbrücken
Dienstag: 15 bis 17 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg,
66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 15 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag: 15 bis 17 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr



Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050,
+49 681 905-2124, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr
und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Straße 62,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 872641
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9,
66115 Saarbrücken
Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892
Büro: +49 681 7559444
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 12 Uhr
und 12.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch: 12 bis 15 Uhr
Freitag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler

Am Markt 115,
66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr
Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Knappenroth

Im Knappenroth (Pavillon),
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr
und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch: 10 bis 13 Uhr
und 14 bis 17 Uhr
Freitag: 10 bis 16 Uhr

Kultur- und Lesetreff St. Arnual

Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken
Telefon: +49 681 8590952
E-Mail: lesetreff-st.arnual@quarternet.de
Montag: 11 bis 15.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch: 11 bis 16 Uhr
Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 11 bis 12 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung:
+49 681 905-1335
und +49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek-sb@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 12 bis 18 Uhr
Samstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310
Ganztäglich geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 17 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 8 bis 17 Uhr
Kontakt zum Informations- und
Beratungszentrum auf dem Haupt-
friedhof: Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Jugendhilfzentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungs-
zeiten ist die Rufbereitschaft des
Jugendhilfzentrums rund um die Uhr
telefonisch erreichbar. Die Nummer
wird dann unter der angegebenen
Rufnummer mitgeteilt.

Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1588
E-Mail: zib@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Bitte beachten Sie:

Für die Ämter und Einrichtungen
gelten verschiedene pandemiebedingte
Zutrittsvoraussetzungen, teilweise
ist auch eine Terminvereinbarung
vor dem Besuch erforderlich.

Wir bitten Sie daher, sich vorab auf der
Seite www.saarbruecken.de/corona
über die jeweils geltenden Regelungen
der einzelnen Stellen zu informieren.



Historische Bilderschau des Stadtarchivs Saarbrücken online: „65 Jahre Saarland, 65 Jahre Landeshauptstadt Saarbrücken“



Die Bebauung des Eschbergs und der Folsterhöhe brachten mit industrieller Fertigbauweise eine Entspannung des Wohnungsmarkts. So wuchs der Saarbrücker Wohnungsbestand zwischen 1957 und 1969 um 30 Prozent.
Foto: Stadtarchiv, Klaus Winkler



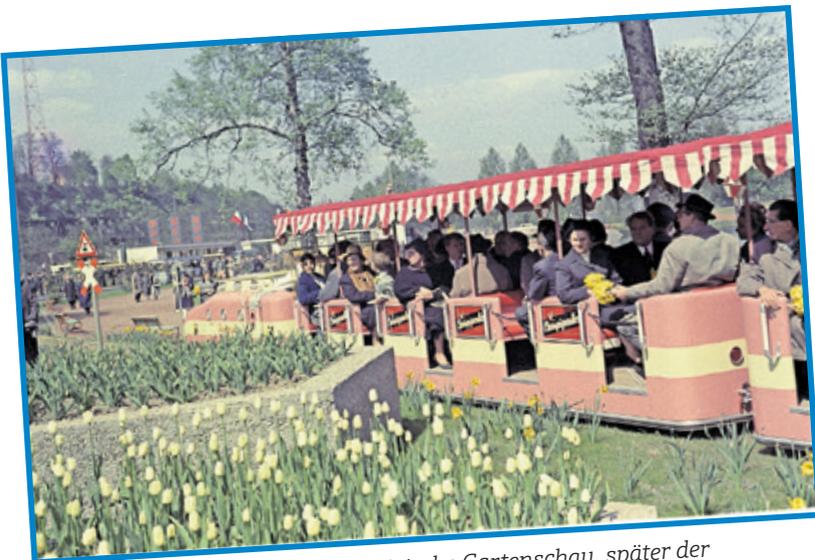
Zur Jahreswende 1959/60 machte die auf Stelzen errichtete Berliner Promenade Saarbrücken als Einkaufsstadt noch attraktiver.
Foto: Stadtarchiv, Klaus Winkler

Wer sich anschauen möchte, wie sich das Stadtbild der Landeshauptstadt Saarbrücken in den vergangenen 65 Jahren entwickelt hat, kann sich auf der Website www.saarbruecken.de/65jahre durch die aktuelle historische Online-Bilderschau des Stadtarchivs Saarbrücken klicken. Unter dem Titel „65 Jahre Saarland, 65 Jahre Landeshauptstadt Saarbrücken“ sind dort Fotos zusammengestellt, die Eindrücke von Saarbrücken im Laufe der Jahrzehnte geben. Dargestellt sind zum Beispiel der Wandel zur Einkaufsstadt, die Neuordnung des Verkehrs, die Entwicklung zum Messe- und Wirtschaftsstandort oder die Sanierung des St. Johanner Marktes. Auszüge aus der Online-Bilderschau sind auf dieser Seite des Mitteilungsblatts zu sehen.

Am 1. Januar 1957 begann die Geschichte des Saarlandes als Bundesland. Nach Artikel 23 trat es dem Geltungsbereich der Bundesrepublik bei. Nach der Ablehnung des Saarstatuts am 23. Oktober 1955 hatten sich Frankreich und die Bundesrepublik im Luxemburger Vertrag 1956 über die Rückkehr des Saarlandes zur Bundesrepublik verständigt. Saarbrücken, von 1947 bis 1955 Hauptstadt des autonomen Saarlandes, wurde 1957 die Landeshauptstadt und das Aushängeschild des Bundeslandes.



Unweit der Staatskanzlei am Ludwigsplatz gestaltete die Landeshauptstadt 1958 die Stengelanlage.
Foto: Stadtarchiv, StA 67



Die 1960 eröffnete Deutsch-Französische Gartenschau, später der Deutsch-Französische Garten, steht bis heute für die Rolle Saarbrückens, die deutsch-französische Freundschaft täglich zu leben.
Foto: Stadtarchiv, Fritz Mittelstaedt



Saarbrücken, von 1947 bis 1955 Hauptstadt des autonomen Saarlandes, wurde 1957 die Landeshauptstadt und das Aushängeschild des Bundeslandes. Hier eine Ansicht des Saarbrücker Rathauses und des Sparkassengebäudes.
Foto: Stadtarchiv, StA 67



Die Landeshauptstadt Saarbrücken bietet für das Ausbildungsjahr 2022 folgende Ausbildung an:

Zum 01.08.2022:

Praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Erzieher*in (PIA)

Werden
Sie Teil
unseres
Teams!

Bewerben
Sie sich!

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte
www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin. Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt beim **Eigenbetrieb Beteiligungsmanagement** befristet in Teilzeit eine/n

Volljuristin/Volljuristen

in Entgeltgruppe 13 TVöD
(für die Dauer der Elternzeitvertretung ist auch eine Beschäftigung in vollzeitnaher Teilzeit oder Vollzeit möglich) und

Werden
Sie Teil
unseres
Teams!

Bewerben
Sie sich!

bei der **Kämmerei** mehrere

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter für die Zentrale Buchhaltung und die Steuerabteilung

in Entgeltgruppe 9b TVöD.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin. Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken bietet für das Ausbildungsjahr 2022 folgende Ausbildungsstellen an:

Auszubildende/r zur Gärtnerin/ zum Gärtner

in den Fachrichtungen
· Garten- und Landschaftsbau
· Friedhofsgärtnerei
· Zierpflanzenbau

Werden
Sie Teil
unseres
Teams!

Bewerben
Sie sich!

Auszubildende/r zur Konstruktionsmechanikerin/ zum Konstruktionsmechaniker

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte
www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin. Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den Eigenbetrieb ZKE zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

Bauzeichner/-in/ Technische/-n Zeichner/-in in Teilzeit

Die Stelle ist derzeit bewertet
mit Entgeltgruppe 6 TVöD.

Werden
Sie Teil
unseres
Teams!

Bewerben
Sie sich!

Informationen über das Aufgabengebiet und Ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin. Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen. Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen. Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

GS Am Ordensgut – Saarbrücken Brandmeldeanlage – Einbau einer Brandmeldeanlage und SAA

Ausführungszeiten: Beginn: 21.03.2022, Ende:30.12.2022, Submission: 22.02.2022, 09:00 Uhr, Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 02.02.2022

Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat folgenden Auftrag zu vergeben:

Öffentliche Ausschreibung nach § 3 Nr.1 VOB/A

„Abenteuerspielplatz Meiersdell, Saarbrücken Malstatt: Zaunbau“.

Ausführungsfrist: Beginn: spätestens 15 Werktagen nach Zugang des Auftrags Schreibens, Ende: Innerhalb von 40 Werktagen nach Ausführungsbeginn.

Weitere Angaben unter www.saarbruecken.de/ausschreibungen

Saarbrücken, den 05.02.2022

Der Oberbürgermeister, Uwe Conradt

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die

Lieferung von einem Minibagger mit einem zGG von max 2,5 Tonnen

aus.

Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 05.02.2022

ZKE – Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat folgenden Auftrag zu vergeben:

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

„Herstellung und Lieferung von einem Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug 20 (HLF20) für die Feuerwehr Saarbrücken“.

Ausführungsfrist: Beginn: Schnellstmöglich nach Auftragsvergabe

Weitere Angaben unter www.saarbruecken.de/ausschreibungen

Saarbrücken, den 05.02.2022

Der Oberbürgermeister, Uwe Conradt

Öffentliche Ausschreibung (VOB/A)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die

Kanalerneuerung Klosterstraße in Saarbrücken-Dudweiler

aus.

Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 05.02.2022

ZKE – Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung (VOB/A)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt für die

Stadt Friedrichsthal den Erweiterungsbau an der Hoferkopfschule (Bereich FGTS) Gerüstbauarbeiten

aus. Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 12.02.2022

ZKE – Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung (VOB/A)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt für die

Stadt Friedrichsthal den Erweiterungsbau an der Hoferkopfschule (Bereich FGTS) Erd- Maurer- u. Betonarbeiten

aus. Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 12.02.2022

ZKE – Die Werkleitung

Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorliegen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.



Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Daniel Schumann
E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare
Erscheinungsweise, Verteilung:
alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:
Bitte das Onlineformular unter
www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt
nutzen.



Layout und Produktion: typoserv GmbH
Gutenbergstraße 11–23
66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung
Medienhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15
66117 Saarbrücken